

Liebe Leserin,

Lieber Leser

In den letzten Monaten ist in Affoltern viel Positives geschehen. Offensichtliche Veränderungen sind die drei neuen Läden und die Aufstockung des Einkaufszentrums Affoltern. Aber auch sonst hat sich das Quartier verändert. An der Mühlackerstrasse im Ruggächer hat es nun vier Schulpavillons und eine provisorische Turnhalle. Die Mühlackerstrasse ist zumindest teilweise neu gestaltet worden und mit dem Bau des dritten Quartierplatzes bei der Cäsar-Ritz-Strasse wurde begonnen. Kürzlich wurden auch die neuen Verkehrsvorschriften gemäss Quartierplan Ruggächer ausgeschrieben. Neu soll nicht nur auf der Mühlackerstrasse sondern auch auf der Blumenfeldstrasse Tempo 30 gelten.

Weniger erfreulich ist die Tatsache, dass der Emil-Spilmann-Weg entlang der Lärmschutzwand immer noch ein schwer begehbarer Weg ist. Dieser soll nun inklusive Beleuchtungskonzept (Plan Lumière) Mitte 2011 fertig erstellt werden. Nach wie vor ein Problem ist der Verkehr. Beim öffentlichen Verkehr sind Verbesserungen in Planung, aber für den Individualverkehr scheint keine Lösung in Sicht zu sein. Grund dafür ist aber nicht nur die ominöse Barriere beim Bahnübergang Zehntenhausstrasse, sondern vor allem der Mehrverkehr auf der Wehntalerstrasse. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dieses Problem im 2011 anzugehen.

Pia Meier,

Quartierverein Affoltern



Das Von Dach-Haus und die angrenzende Wiese sollen ein Quartierzentrum werden.

## Ein Zentrum für Affoltern

Die Stadt Zürich hat das Von Dach-Haus am Zehntenhausplatz gekauft. Es soll ein neuer Platz fürs Quartier werden.

Die Stadt Zürich hat die Wohn- und Gewerbeliegenschaft «Von Dach» an der Zehntenhausstrasse 8 für 0,9 Millionen Franken erworben. Damit setzte der Stadtrat am 29. September dieses Jahres einen Schlusspunkt unter das jahrzehntelange Hin und Her um dieses Haus. Das Von Dach-Haus (benannt nach dem letzten Besitzer) spielt eine wichtige Rolle in der Quartierentwicklung, denn zwischen Zehntenhaus- und Bahnhof-

platz soll ein überzeugendes und identitätsstiftendes Quartierzentrum entstehen. Das Von Dach-Haus stellt dabei eine wichtige Massnahme dar. Alle Versuche, eine private Trägerschaft für das Haus aufzubauen, schlugen aber fehl.

Die Liegenschaft soll gemäss Stadt mit der östlich angrenzenden und 609 Quadratmeter grossen städtischen Wiese öffentlich nutzbar gemacht werden, damit dort ein zentral gelegener Begegnungsort für die breite Quartierbevölkerung entstehen kann. Für die Erarbeitung eines Nutzungs- und Betriebskonzeptes wird durch die Stadt eine Arbeitsgruppe gebildet. Zur Mitarbeit in dieser Gruppe soll auch eine Vertretung aus der Arbeitsgruppe Von Dach-Haus – diese entstand aus einer Initiative der Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern – beigezo-

gen werden. Die Übernahme des Hauses wird allerdings erst in zwei Jahren erfolgen. Bis dahin wird in der Werkstatt nämlich noch wie bisher gearbeitet.

Das Von Dach-Haus ist schützenswert. Obwohl viele Affoltemer der Liegenschaft «Zehntenhaus» sagen, handelt es sich aber nicht um das eigentliche Zehntenhaus von Affoltern.

Die Arbeitsgruppe Von Dach könnte sich in dem Haus ein Quartierinformationszentrum, eine Bibliothek, ein Ortsmuseum, ein Treffpunkt Café, Büros, Praxisräume und anderes vorstellen. Es müssen in dem Haus aber auch Wohnungen eingerichtet werden, da sich dieses in einer Wohnzone W4 befindet. Eine Besonderheit des Von Dach-Hauses ist, dass der Holderbach in einer Röhre durch den Keller fliesst. (pm.)

# Bahnhofplatz: Eine Initiative der Kerngruppe

Der Bahnhofplatz Affoltern ist neu gestaltet worden: Laden, Dach, Veloabstellplätze und sogenannte Kiss- & Ride-Parkplätze.

Im Jahr 2002 gewann ein Team aus Affoltern mit seinem Projekt Tetris den Wettbewerb «Attraktive Zentren» der Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU). Ziel dieses Projektes war es, zwischen Zehntenhaus- und Bahnhofplatz ein Zentrum fürs Quartier zu gestalten. Die Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern setzt dieses Projekt fort. Vor über 5 Jahren gelangte diese mit dem Wunsch an Grün Stadt Zürich, dass der Bahnhofplatz neu gestaltet werde. Der Platz war zu dem Zeitpunkt eine unansehnliche Kiesfläche. Die SBB und die Stadt Zürich nahmen miteinander Kontakt auf, um die trostlose Situation zu verbessern und aus dem Kiesplatz einen Treffpunkt und Aufenthaltsort für das Quartier zu machen. Mit dem jetzigen Bahnhofplatz ist ein wichtiges Ziel von Tetris und somit der Kerngruppe erreicht.

Das rund 800 Quadratmeter grosse Dach schützt die Reisenden vor Schnee und Regen. Darunter befinden sich ein Migrolino-Shop sowie 130 Veloabstellplätze. Fürs notwendige Grün sorgen acht Bäume und die über 200 Quadratmeter grosse, naturbelassene Kiesfläche. Diese soll Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten werden und als Vernetzungskorridor für die ansässigen Zaunedecksen dienen. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung belaufen sich auf rund drei Millionen Franken. Die SBB übernimmt zwei Drittel. (pm.)



Der neue Bahnhofplatz lädt zum Verweilen ein.



Offizielle Einweihungsfeier mit Beteiligung SBB Immobilien (Markus Streckeisen).



Stadträtin Ruth Genner.



Quartiervereinspräsidentin Doris Weber



# Wehntalerstrasse hat Kapazitätsgrenze erreicht

Auf der Wehntalerstrasse können keine weiteren Autos bewältigt werden.

Pressemeldungen hinterliessen bei den Affolternern den Eindruck, dass der Verkehr wegen der Sperrung der Geroldrampe von der Pflingstweidstrasse auf die Hardbrücke bis Juni 2011 über den Nordring und dann über die Wehntalerstrasse umgeleitet wird. «Unser Ziel ist es, mit dem gleichbleibenden Angebot einen gleichmässigen Verkehrsablauf zu erzielen», erläuterte Jürg Christen von der Dienstabteilung Verkehr. Man wolle die Stadt nicht weiter aufma-

chen für den Verkehr, sonst laufe plötzlich gar nichts mehr, wie dies in einigen ausländischen Städten der Fall sei. Die Hardbrücke sei aber nicht in erster Linie verantwortlich für die Kapazitätsgrenze, sondern die permanente Überlastung des Gubrist trägt einen wesentlichen Anteil bei. Auf den Nordring habe der Verkehr wegen der neuen Autobahn A4 und weil im Grossraum Zürich immer mehr Fahrzeuge verkehren, stark zugenommen. Deshalb werde am Limmattalerkreuz während der Sanierung der Hardbrücke keine aktive Umleitung des Verkehrs über den Nordring angestrebt.

Mit zusätzlichen Kommunikationsmassnahmen als in den vergangenen Monaten unter anderem auch mittels

Radiospots versuche man die Autofahrer in erster Linie über die Duttweilerbrücke, Herdern-, Bullinger-, Hardstrasse und die Rosengarten-/Nordstrasse zu leiten. Allerdings sei es städtisches Ziel, dass Autofahrer, die nach Zürich Nord wollen, über den Nordring auf direktem Weg und nicht über die Hardbrücke dorthin gelangen. Diese könnten aber auch über den Autobahnanschluss Seebach fahren. Auf der Wehntalerstrasse werde sich der Verkehr nicht gross verändern, so Christen. Grund dafür sei die Lichtsignalanlage bei der Autobahnausfahrt und die weiteren Ampelanlagen stadteinwärts. «Wenn nötig, ändern wir die Programmierung der Ampeln, damit der Verkehr auf der Wehntalerstrasse verarbeitbar bleibt», versicherte Christen.

Die Wehntalerstrasse habe ihre Kapazität erreicht. Insbesondere sei dies abends um den Zehntenhausplatz der Fall, wo es regelmässig zu Überlastungen stadtauswärts komme. Man mache aber mehrmals jährlich systematische Erhebungen, indem die Messstelle ausgewertet wird. Wenig Einfluss hat die Dienstabteilung Verkehr mit ihrem Konzept aber auf die Autofahrer, die am Abend die Stadt verlassen wollen. «Die Autofahrer wollen einfach so schnell wie möglich aus der Stadt heraus und suchen sich selber den für sie besten Weg», hielt Christen fest. Deshalb wird sich wohl an der Stausituation stadtauswärts auf der Wehntalerstrasse zwischen 16 und 19 Uhr auch in Zukunft nichts ändern. (pm.)



Die Wanderausstellung in Affoltern.

## Freiwilligentätigkeit

Freiwilligenarbeit ist wichtig und sehr unterschiedlich, wie auch die Menschen, die sie leisten. Das zeigt die Freiluft-Ausstellung, die in Affoltern unter Mitarbeit vieler AffolternerInnen erstellt wurde.

Das europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 wurde vom Netzwerk Zürich-Affoltern zum Anlass genommen, eine Wanderausstellung zu produzieren, die ein Jahr lang durch Zürich touren soll. Eröffnet wurde die Ausstellung auf dem Zehntenhausplatz bereits am 5.12.2010, dem Uno-Tag der Freiwilligen.

Neben zwölf Portraits von Freiwilligtätigen und Portraits von zwei Frauen, welche mit Freiwilligen arbeiten, sind auch Hintergrundinformationen vorhanden zur Freiwilligentätigkeit in Zürich und der Schweiz, und zur Ausstellung selber. Genannte Interviews und weitere sind auch im Internet abrufbar unter [www.freiwillig-zh.ch](http://www.freiwillig-zh.ch) Engagiert.Freiwillig. Wanderausstellung. Die Ausstellungsorte und -daten fürs 2011 finden Sie unter [www.freiwilligen-jahr2011.ch](http://www.freiwilligen-jahr2011.ch) im Veranstaltungskalender. (dt.)

## Abbruch der Regensbergbrücke

Wegen der Durchmesserlinie muss die bestehende Regensbergbrücke abgebrochen und durch eine neue ersetzt werden. Am 11. Januar ist es soweit. Vom Januar bis Dezember 2011 können nur Fussgänger und Velofahrer über eine Ersatzbrücke über den Bahneinschnitt von Affoltern nach Oerlikon gelangen.

Autofahrer und Busse werden umgeleitet. Der Individualverkehr wird gemäss Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich über die Wehntalerstrasse bis zur Kreuzung Hofwiesenstrasse umgeleitet. Von dort können die Autofahrer nach Oerlikon gelangen. Bei der Kreuzung ist geplant, die Grünphase so einzustellen, dass die linksabbiegenden Autos nicht zu lange warten müssen. Grössere Rückstaus als heute sollen vermieden werden.

Die Busse der Linie 62 und 61 werden via Birchstrasse zum Bahnhof Oerlikon Ost umgelei-

tet. Es sind provisorische Haltestellen sowohl an der Birchstrasse als auch an der Regensbergstrasse geplant. Gemäss Dienstabteilung Verkehr wird darauf geachtet, dass die Busse den Fahrplan einhalten können.

Allgemein wird die Verkehrssituation von der Autobahnausfahrt in Affoltern bis Oerlikon beobachtet. Wenn nötig werden sofort zusätzliche Massnahmen ergriffen wie Veränderung der Phasen bei den Ampeln entlang der Wehntalerstrasse. Es wird aber damit gerechnet, dass Autofahrer wegen des Abbruchs der Regensbergbrücke auf den öffentlichen Verkehr umsteigen beziehungsweise sich einen anderen Weg nach Oerlikon suchen.

Die Binzmühlestrasse soll durch den Abbruch der Regensbergbrücke gemäss Dienstabteilung Verkehr nicht weiter belastet werden. (pm.)

# Quartierentwicklung Kurzmitteilungen

1. Im September wurde der Bauspielplatz bei der Kreuzung Glaubten-/Wehntalerstrasse von Stadträtin Ruth Genner eingeweiht. Er steht Kindern und Jugendlichen ab April sowohl Mittwoch- als auch Samstag nachmittag wieder zum Bauen und Spass haben zur Verfügung. Er wird vom Verein Abenteuerspielplatz Affoltern betrieben.

2. Der Quartierplatz West bei den Wendeplätzen Michael-Maggi- und Cäsar-Ritz-Strasse im Gebiet Ruggächer soll nun gemäss Plan realisiert werden. Im November wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Sie sollen im Juni 2011 beendet sein. Dieser Platz soll vor allem grösseren Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen.

3. Im November befürworteten die Zürcher Stimmbürgerinnen und -bürger mit grossem Mehr die Kostenbeteiligung der Stadt an die Autobahnüberdeckung Katzenssee. Mit dem Ausbau der Nordumfahrung soll diese zwischen Katzenssee- und Horenssteinstrasse über 580 Meter überdeckt werden. Der Bau wird nicht vor 2016 realisiert.

4. Das Schulhaus Holderbach wurde umfassend saniert und die Umgebung neu gestaltet. Am 28. Mai 2011 ist das offizielle Einweihungsfest zusammen mit dem Zirkus Mugg. Während einer ganzen Woche studieren die Schülerinnen und Schüler ein Zirkusprogramm ein, das dann am Einweihungsfest aufgeführt wird.

## Quartiersversorgung ist viel besser

In Affoltern sind in den vergangenen Wochen verschiedene Läden eröffnet worden: Coop und zwei Migrolino. Zudem hat die Migros im Einkaufszentrum aufgestockt.

Lange Zeit musste sich die stark wachsende Quartierbevölkerung mit dem bestehenden Angebot von Läden in Affoltern abfinden. Doch was länger währt, wird endlich gut. Aus der Migros im Einkaufszentrum Affoltern ist ein moderner Laden mit einem erweiterten Angebot geworden. Neu werden in der Ladenpassage ausschliesslich Nahrungsmittel verkauft und im oberen Stockwerk – erreichbar mit einer Rolltreppe – Non-Food-Artikel. Diese Aufstockung erlaubte es der Migros ihr Angebot zu erweitern. Neu gibt es zum Beispiel Kleider und Schuhe. Auch die Öffnungszeiten wurden verlängert. So ist der Laden neu von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr offen und am Samstag von 8 bis 18 Uhr.

An der Mühlackerstrasse hat Coop einen neuen Laden eröffnet. Dieser besticht nicht nur durch seine Grösse, sondern vor allem durch das grosse Angebot an Frischeprodukten. So gibt es neben einer Früchte- und Gemüseabteilung eine bediente Metzgerei mit einem grossen Fleisch- und Frischfischangebot. Der neue Coop ist von Montag bis Samstag von 7.30 bis 20 Uhr offen. Der bereits seit Jahren bestehende Coop am Zehntenhausplatz bleibt übrigens entgegen Gerüchten im Quartier vor Ort. Es wird sogar diskutiert, diesen auszubauen.

Auf dem Bahnhofplatz bietet Migrolino den Konsumenten ein Grundangebot an Lebensmitteln und anderen Artikeln. Der Laden verkauft neben Migros- auch Markenartikel. Er ist an sieben Tagen pro Woche von 6 bis 22 Uhr (sonntags von 7 bis 21 Uhr geöffnet). Bei der Shell-Tankstelle an der Kreuzung Wehntaler-/Blumenfeldstrasse ist vor wenigen Tagen ebenfalls ein Migrolino eröffnet worden. Dieser Laden ist zwar etwas kleiner als derjenige auf dem Bahnhofplatz, hat aber auch ein Grundangebot von Food- und Non-Food-Artikeln.

Selbstverständlich dürfen auch die anderen Läden im Quartier wie zum Beispiel der Spar in der CeCe-Halle, der Frischmarkt, der Denner und der Spar in Neu-Affoltern, um nur einige zu erwähnen, nicht vergessen werden.

Mit dieser Anzahl Läden ist die Versorgung im Quartier gesichert und der Konsument beziehungsweise die Konsumentin hat eine gute Auswahl. (pm.)

## Thematische Ansprechpartner

### Kerngruppe

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32, piameier@blueemail.ch

### Quartierverein

Doris Weber, Tel. 044 248 20 68, doris.weber@bluewin.ch  
www.qvaffoltern.ch

### Gewerbe

René Steiger, Tel. 044 371 90 37, info@atelier-rs.ch  
Peter Anderegg, Tel. 044 371 07 11, info@augenkontakt.ch.  
www.gv-affoltern.ch

### Stadtplanung

Carolyn von Monschaw, Amt für Städtebau, Tel. 044 412 41 44, carolyn.vonmonschaw@zuerich.ch.

### Verkehrsplanung

Markus Buechler, Tiefbauamt, Tel. 044 412 27 67, markus.buechler@zuerich.ch

### Öffentlicher Verkehr

«Angebot» Claudia Horn, Verkehrsbetriebe Zürich, Tel. 044 434 46 65, claudia.horn@vbz.ch;

Öffentlicher Verkehr «Qualität» Karsten Kriele, Tel. 044 434 48 22, karsten.kriele@vbz.ch

### Landschaftsentwicklungskonzept

Daniela Bächli, GrünStadtZürich, Tel. 044 412 23 16, daniela.baechli@zuerich.ch

### Gemeinwesen & Initiativen

Dominique Tschannen, Quartierkoordination, Tel. 044 318 82 79, dominique.tschannen@zuerich.ch

Alle diese Personen stehen für Anliegen zur Verfügung.  
www.affoltern.ch/  
www.zh-affoltern.ch

## Impressum Affoltemer News

Herausgeberin:

Kerngruppe Affoltern\*

Redaktion: Quartierverein Affoltern, Tel. 079 430 24 32, Postfach 343, 8046 Zürich. Quartierkoordination, Tel. 044 318 82 03 Schwamendingerstrasse 41, 8050 Zürich.

Abo: Tel. 044 318 82 79, affoltemernews@gmx.ch.

\*Der Verein Kerngruppe Affoltern setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Quartierverein Affoltern, Gewerbeverein Affoltern, Gemeinschaftszentrum Affoltern und Quartierkoordination zusammen.

Das Amt für Städtebau ist regelmässiger Gast.

Gemeinsam engagieren sie sich für eine optimale Weiterentwicklung des Quartiers.